

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

9064/AB

09. Sep. 2011

zu 9171/J

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/212-III/4a/2011

Wien, 8. September 2011

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9171/J-NR/2011 betreffend Meinungsforschungsaktivitäten des Ministeriums seit Juni 2010, die die Abg. Dieter Brosz, Kolleginnen und Kollegen am 11. Juli 2011 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 6:

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur wurden seit Juni 2010 bis einschließlich 11. Juli 2011 folgende Aufträge für Meinungsforschungen einschließlich Einbringung der Methodik der Meinungsforschung, operative Durchführung und die Auswertung bzw. Berichtslegung an Dritte vergeben:

Titel der Meinungsforschung und Auftragnehmer	Vergabezeitpunkt	Meinungsforschungsmethode	Ausschreibung	Kosten in EUR
„Schulreformen“ Bevölkerungs- befragung 2011, Institut für empirische Sozial- forschung (IFES)	Februar/März 2011	Mehrthemenumfrage; mündliche, persönliche Interviews an der Wohnadresse	Der Auftrag wurde nicht ausgeschrieben. Grund dafür ist neben der Betragshöhe, dass das IFES jährlich seit 1993 für das BMUKK (BMBWK, BMUK) das Bildungsmonitoring (seit 2007 Schulmonitoring, 2011 Fortsetzung mit „Schulreformen“) durchführt und die Kontinuität der Daten gesichert sein soll.	30.000,--
Zufriedenheit der Eltern mit der Neuen Mittelschule, Institut für empirische Sozi- alforschung (IFES)	Mai 2011	Telefonbefragung	Der Auftrag wurde nicht ausgeschrieben. Grund dafür ist neben der Betragshöhe, dass das IFES bereits im letzten Jahr (Juni 2010) eine	10.800,--

			Elternbefragung zum Thema „Zufriedenheit mit der Neuen Mittelschule“ durchgeführt hat, die wertvolle Informationen für die Entwicklungsarbeit geliefert hat und die Kontinuität der Daten gesichert sein soll.	
--	--	--	--	--

Zu Frage 7:

Der Bericht zur angeführten IFES-Studie „Schulreformen“ findet sich auf der Homepage des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur unter <http://www.bmukk.gv.at/schulen/sb/index.xml>. Die Fragestellungen sind in der publizierten Studie angeführt. Ebenso ist die „Zufriedenheit der Eltern mit der Neuen Mittelschule“ auf der Homepage des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur veröffentlicht worden.

Zu Frage 8:

Die Studie „Schulreformen“ ist Teil einer 2.000 Personen umfassenden Ifes-Befragung mittels Stratified Multistage Clustered Random Sampling aus rezentem Adressmaterial des Instituts. Die Erhebung der politischen Präferenz der Befragten wurde vom BMUKK nicht beauftragt und ist auch nicht Teil der Studie „Schulreformen“, sondern wurde vom Ifes im Rahmen der groß angelegten Befragung als Eigenforschung erhoben. Bei der Befragung „Zufriedenheit der Eltern mit der Neuen Mittelschule“ wurden keine Fragen bezüglich der politischen Präferenz gestellt.

Zu Fragen 9 bis 13:

Auf einzelne Ergebnisse der genannten Befragung „Schulreformen“ wurde in Pressemitteilungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur hingewiesen. Die IFES-Studie selbst ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur vollständig veröffentlicht. Die entsprechende Internetadresse findet sich in der Beantwortung der Frage 7. Vergleichbares ist hinsichtlich der Veröffentlichung der Befragung zur „Zufriedenheit der Eltern mit der Neuen Mittelschule“ erfolgt.

Zu Frage 14:

Ja. Der Tabellenband zur „Zufriedenheit der Eltern mit der Neuen Mittelschule“ steht für die wissenschaftliche Analyse (BIFIE) zur Verfügung.

Zu Fragen 15 bis 28:

An keinen derartigen Aufträgen. Ein Eingehen auf die Fragen 16 bis 28 erübrigt sich daher.

Die Bundesministerin:

